

Tagung an der Universität Freiburg (Schweiz):

"Ressourcen im Einsatz für die Menschenwürde"

Freiburg i. Ü., 24.5.06 (Kipa) Über "Ressourcen im Einsatz für die Menschenwürde" hat am 18. Mai eine Tagung an der Universität Freiburg (Schweiz) stattgefunden. An dem Treffen hätten annähernd 50 Personen teilgenommen, heisst es in einem am Mittwoch verbreiteten Tagungsbericht aus der Theologischen Fakultät. Es sei bei dem Symposium um Anhaltspunkte im Einsatz für eine gerechtere und geschwisterlichere Gesellschaft gegangen. Die Aktualität der Thematik auch in der Schweiz belege der erst kürzlich erschienene Bericht zur Sozialhilfe. Es handle sich um den ersten gesamtschweizerischen Armutsbericht.

Das Symposium war geprägt von den Anliegen und Erfahrungen der Internationalen Bewegung "ATD Vierte Welt", die in der langen Geschichte der Armen verwurzelt ist. Gegründet wurde diese Bewegung von Pater Joseph Wresinski (gestorben 1988). Sein Lebenswerk und seine Impulse motivieren weltweit zum Handeln. Grundsätze dabei sind: "Jeder Mensch ist eine Chance für die Menschheit." und "Das Elend ist nicht unabänderlich; es wird von Menschen verursacht, und die Menschen können es auch überwinden."

Impulse von ATD-Vierte Welt

Die Tagung verstand sich als ein Forum, auf dem die Impulse und Ansätze der Bewegung ATD-Vierte Welt - deren schweizerisches Zentrum in Treyvaux FR liegt - als Anliegen der wissenschaftlichen Theologie und der verschiedenen Wissenschaften aufgegriffen werden. Dabei geht es darum, mit Betroffenen Wege zu suchen, auf denen Armut und Ausgrenzung überwunden werden können.

Getragen wurde diese Veranstaltung, der noch mehrere folgen sollen, vom Lehrstuhl für Pastoraltheologie an der Universität Freiburg und der Weiterbildungsstelle der Universität in Zusammenarbeit mit der Bewegung ATD Vierte Welt und dem Forum für offene Katholizität. Für die inhaltliche Gestaltung zeichnete namentlich Marie-Rose Blunsch Ackermann verantwortlich, die nicht nur Werke von Joseph Wresinski ins Deutsche übersetzt, sondern auch eine Dissertation über den Gründer von ATD-Vierte Welt publiziert hat.

Impulsreferate

Das Programm der Tagung enthielt nicht nur Ateliers und Gesprächsrunden, sondern besonders auch Impulsreferate. Marie-Rose Blunsch sprach über die Herausforderung, die Wresinski als Prophet der Armen heute bedeuten könnte. Videos von Peter Schäppi zeigten Betroffene, die von ihrer Erfahrungen berichteten und mit denen das Gespräch an Ort und Stelle geführt werden konnte.

Die Pastoraltheologin Stephanie Klein, Luzern, führte in die Lebensgeschichten als Zugang zu den Leiden und Hoffnungen der Menschen ein. Patrice Meyer-Bisch, Koordinator des interfakultären Freiburger Instituts für Ethik und Menschenrechte, erörterte die kulturellen Rechte im Kampf gegen die grosse Armut. Ein Blick in die Bibel mit Hermann-Josef Venetz, Freiburg, zeigte einen wesentlichen Aspekt im Kampf um Menschenwürde und Überwindung

ADMINISTRATION

Perolles 36 Postfach 73 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 31 Fax ++41 (0)26 426 48 30

PC 17-337-2 / Bank: Freiburger Kantonalbank 768/01.10.041 393-07

E-MAIL administration@kipa-apic.ch

REDAKTION

Perolles 36 Postfach 73 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 21 Fax ++41 (0)26 426 48 00

E-MAIL kipa@kipa-apic.ch

INTERNET www.kipa-apic.ch

von Not: wenn ein Mensch leidet, gibt es keine Gesetze und Tabus mehr, die Solidaritätsschritte hindern dürften.

Deutlich wurde auf dieser Tagung, dass niemand über Patentrezepte verfügt. Trotzdem sind die möglichen Schritte zu tun. Die Ressourcen liegen in den Menschen selber, die betroffen sind und die sich mit den Betroffenen auf den Weg machen und die vielen Gruppen auf dem Weg vernetzen. "Wenn viele Wasser zusammenkommen, dann könnte das Wasser auch grössere Schiffe tragen" (Peter Schäppi).

(kipa/com/wm)